



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2018

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2019

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG3

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET4

ANLAGE 1: DREIJAHRES-BUDGET 2019-202125

ANLAGE 2: BUDGET NACH AKADEMISCHER STRUKTUR27

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Dieser Haushaltsvoranschlag bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr. Er wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung zusammengestellt und berücksichtigt die verfügbaren Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages ist die Universität in der Lage, Ausgaben zu tätigen, seien es laufende Ausgaben, die durch eigene Geschäftsordnungen geregelt sind (z. B. Einkaufsregelung, Stellenplan des Lehr- sowie des Verwaltungspersonals, Tarifordnung sowie Spesenrückvergütung für das Lehrpersonal), seien es Investitionsausgaben für Werkstätten- und Labore, Einrichtungsgegenstände und EDV-Ausstattung.

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaues des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und Transparenz gemäß Statut der Universität.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auf den strategischen Entwicklungsauftrag für das lokale Umfeld und die alleinige Finanzierung der unibz durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung: dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie der Überprüfung der Ergebnisse führt.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

Der Haushaltsvoranschlag 2019 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 12.246.036 Euro abgeschlossen.

Die Betriebserträge betragen 73.695.598 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 85.941.634 Euro geschätzt werden. Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen.

Mit dieser Vorgehensweise reduziert die Universität den in den vergangenen Jahren angesammelten Kreditposten gegenüber dem Finanzgeber. Dies wurde mit der Autonomen Provinz Bozen im Laufe der Verhandlungen über die Leistungsvereinbarung 2017-2019 vereinbart.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung				
I. EIGENERTRÄGE	3.859.721	4.420.687	560.966	14,5%
Erträge für die Lehre	3.440.618	3.598.619	158.001	4,6%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	419.103	822.068	402.965	96,1%
II. BEITRÄGE	65.921.469	68.627.543	2.706.074	4,1%
Hauptfinanzierung	61.514.815	62.253.903	739.088	1,2%
Beiträge für Projekte	3.189.878	5.276.009	2.086.131	65,4%
Sonstige Beiträge	1.216.776	1.097.631	-119.145	-9,8%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	593.330	647.368	54.038	9,1%
A) BETRIEBSERTRÄGE	70.374.520	73.695.598	3.321.078	4,7%
Beschreibung				
	2018	2019	Differenz	
I. PERSONALAUFWAND	48.284.676	52.711.534	4.426.858	9,2%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	33.728.372	37.390.531	3.662.159	10,9%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.556.304	15.321.003	764.699	5,3%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18.352.809	21.091.898	2.739.089	14,9%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.681.370	5.423.269	741.899	15,8%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	189.550	216.400	26.850	14,2%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.792.000	1.715.000	-77.000	-4,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.393.515	6.470.470	1.076.955	20,0%
Einkauf anderer Güter	333.000	381.000	48.000	14,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	1.091.530	1.442.000	350.470	32,1%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.871.844	5.443.759	571.915	11,7%
III. FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	3.308.980	6.098.077	2.789.097	84,3%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.235.000	3.480.000	245.000	7,6%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	73.181.465	83.381.509	10.200.044	13,9%
C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-2.806.945	-9.685.911	-6.878.966	245,1%
BUDGET DER INVESTITIONEN				
	2018	2019	Differenz	
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.223.860	2.560.125	-663.735	-20,6%
D) INVESTITIONEN	3.223.860	2.560.125	-663.735	-20,6%
E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	76.405.325	85.941.634	9.536.309	12,5%
F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-6.030.805	-12.246.036	-6.215.231	103,1%
G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	6.030.805	12.246.036	6.215.231	103,1%
SALDO (F-G-H)	0	0	0	0,0%

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2019 geschätzten Betriebserträge betragen **73.695.598** Euro und steigen somit um 4,7% im Vergleich zum Jahr 2018. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
I. EIGENERTRÄGE	3.859.721	4.420.687	560.966	14,5%
Erträge aus der Lehre	3.440.618	3.598.619	158.001	4,6%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	419.103	822.068	402.965	96,1%
II. BEITRÄGE	65.921.469	68.627.543	2.706.074	4,1%
Hauptfinanzierung	61.514.815	62.253.903	739.088	1,2%
Beiträge für Projekte	3.189.878	5.276.009	2.086.131	65,4%
sonstige Beiträge	1.216.776	1.097.631	-119.145	-9,8%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	593.330	647.368	54.038	9,1%
BETRIEBSERTRÄGE	70.374.520	73.695.598	3.321.078	4,7%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 4.420.687 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2018 sind sie um 14,5% gestiegen.

Dank der Weiterentwicklung des bestehenden Lehrangebotes, der Erweiterung des Lehrangebotes und der guten Einschreibezahlen werden die **Erträge aus der Lehre** auf 3.598.619 Euro geschätzt, ein Wachstum von 4,6%.

Für das Jahr 2019 sind ein neuer Bachelorstudiengang, ein Masterstudiengang sowie eine Reihe von neuen Weiterbildungsangeboten in Brixen (FIT, Integrationslehrpersonen, AntropoLad, AntropoTed) geplant. Bei der Schätzung der Erträge aus der Lehre wurde auch die Quote der Befreiungen von der Bezahlung der Studiengebühren berücksichtigt, welche ca. 30% ausmacht.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung** wurden anhand der derzeitigen Verträge mit 822.068 Euro berechnet, eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr.

II. BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 68.627.543 Euro betragen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 62.253.903 Euro angeführt.

Die Leistungsvereinbarung 2017-2019 sieht für das Jahr 2019 einen Bruttobeitrag von 65.000.000 Euro vor.

Dieser Betrag beinhaltet auch die Kosten für die Bauarbeiten für das Gebäude des ehemaligen Zollamtes in der Sparkassenstraße in Bozen, welche direkt von der Autonomen Provinz Bozen für die Übergabe an die Universität übernommen werden. Diese Kosten betragen für das Jahr 2019 2.016.097 Euro.

Angesichts der Verzögerung der Arbeiten wurde der Betrag im Nachtragshaushalt 2018 rückerstattet, die nun folgenden Kosten werden direkt von der Autonomen Provinz Bozen getragen.

Weiters hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 1067 vom 03.10.2017 die Aufnahmeverträge der Freien Universität Bozen im NOI Techpark genehmigt. Dabei wurde vereinbart, dass die diesbezüglichen Kosten direkt von der Autonomen Provinz übernommen werden, welche dafür die für die Universität bereitgestellten finanziellen Mittel nutzt.

Für das Jahr 2019 ist ein Betrag von 980.000 Euro vorgesehen.

Weiters beinhaltet dieser Posten auch die Rückerstattung der Kosten für die Direktoren der Plattformen (250.000 Euro).

Der Beitrag ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	Betrag
A. Grundbudget	49.925.638
B. Mailänder Abkommen	2.500.000
C. Zusätzlicher Anteil	10.558.265
Zwischensumme	62.983.903
Bauarbeiten	2.016.097
Gesamtbudget	65.000.000

Schätzung Miete und Nebenspesen TechPark (Beschluss 1067/17)	980.000
---	----------------

Nettofinanzierung	62.003.903
Rückerstattung Direktoren Plattformen	250.000
Gesamtfinanzierung Autonome Provinz Bozen	62.253.903

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 5.276.009 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt, wobei ein Zuwachs von 65,4% zu verzeichnen ist. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	5.276.009
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	27.808
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	2.048.069
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	2.975.428
Beiträge für institutionelle Projekte (andere öffentliche Einrichtungen)	217.215
Beiträge für institutionelle Projekte (andere private Einrichtungen)	7.489

Man erkennt, dass sich diese Beiträge hauptsächlich aus folgenden 2 Posten zusammensetzen:

Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen) von 2.048.069 Euro. Dieser Posten beinhalten unter anderem die Finanzierung der Projekte des NOI Techparks, wie in der

Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbart. Die Kosten dafür wurden auf 1.826.391 Euro geschätzt.

Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) von 2.975.428 Euro. Dieser Posten besteht hauptsächlich aus indirekter EU-Finanzierung im Rahmen der EFRE (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) Ausschreibung der Provinz. (2.431.946 Euro)

Für den Posten **sonstige Beiträge** von 1.097.631 Euro ist die Finanzierung der Mobilität der Studierenden im Rahmen des INDIRE Programmes (252.909 Euro) sowie die EU-Finanzierung der Studienstipendien des EMSE-Programmes (379.750 Euro) vorgesehen.

Weiters hat die Universität Vereinbarungen für die Finanzierung von Studienstipendien mit der Europäischen Akademie, dem Fraunhofer Institut, dem EcoResearch, der Stiftung Mach, der Stiftung Sparkasse und anderen privaten Einrichtungen für insgesamt 382.288 Euro abgeschlossen.

Außerdem ist ein Beitrag für die Finanzierung einer Stiftungsprofessur im Bereich Tourismus für den Sitz Bruneck vorgesehen.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	1.097.631
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	252.909
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	379.750
Sonstige Beiträge (andere öffentliche Einrichtungen)	26.434
Sonstige Beiträge (andere private Einrichtungen)	438.538

V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Aktivitäten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste und Vermietung der Seminarräume an Dritte.

Insgesamt werden 647.368 Euro angeführt, im Vergleich zu 593.330 Euro für das Jahr 2018.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	647.368
Einnahmen für Tagungen und Seminare	353.468
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	30.000
Mieten	53.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	41.400
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	169.500

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 353.468 Euro vor. In den Budgetgesprächen gab das Präsidium den Dekanen den Auftrag die Einwerbung von Drittmitteln für die Eventtätigkeit zu potenzieren. Aus diesem Grund haben die Fakultäten, wo notwendig, die Budgetanfragen neu ausgearbeitet und dabei den Drittmittelbeitrag erhöht.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlags in Höhe von 30.000 Euro vorgesehen.

Die aktiven Mieten aus der Vermietung der Bar und der Seminarräume an Dritte belaufen sich auf 53.000 Euro.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 41.400 Euro.

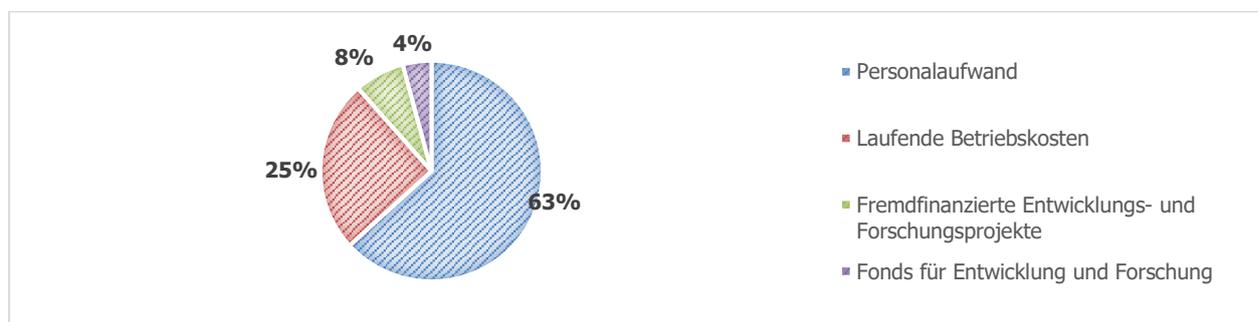
Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 169.500 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen, und die Beiträge für die Benutzung des Kidspaces. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention), , von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich, mit einem Zuwachs von 13,9%, auf insgesamt 83.381.509 Euro und sind wie folgt aufgeteilt:

	2018	2019	Differenz	
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	73.181.465	83.381.509	10.200.044	13,9%
Personalaufwand	48.284.676	52.711.534	4.426.858	9,2%
Laufende Betriebskosten	18.352.809	21.091.898	2.739.089	14,9%
Fremdfinanzierte Entwicklungs- und Forschungsprojekte	3.308.980	6.098.077	2.789.097	84,3%
Fonds für Entwicklung und Forschung	3.235.000	3.480.000	245.000	7,6%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der vier Kategorien dargestellt:



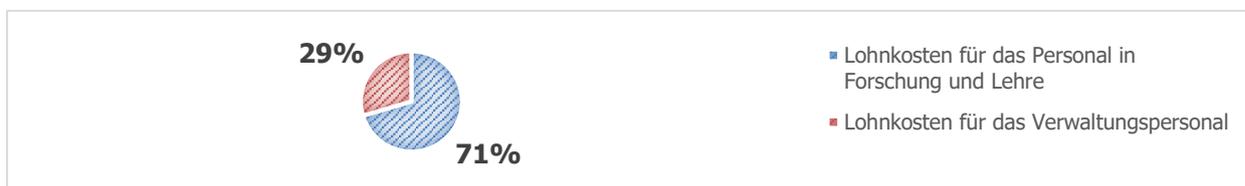
2.1 PERSONALAUFWAND

Die Kosten des Personalaufwandes von 52.711.534 Euro sind um 9,2% gewachsen und in zwei Hauptposten unterteilt:

	2018	2019	Differenz	
PERSONALAUFWAND	48.284.676	52.711.534	4.426.858	9,2%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	33.728.372	37.390.531	3.662.159	10,9%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.556.304	15.321.003	764.699	5,3%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf, wie auch jene der Techniker der Werkstätten und Labore.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (71% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 37.390.531 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2018 um 10,9% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung tätig ist.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	33.728.372	37.390.531	3.662.159	10,9%
Professoren und Forscher	24.245.812	26.682.589	2.436.777	10,1%
<i>Professoren und Forscher auf Planstelle</i>	<i>17.618.376</i>	<i>18.832.261</i>	<i>1.213.885</i>	<i>6,9%</i>
<i>Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag</i>	<i>6.627.436</i>	<i>7.850.328</i>	<i>1.222.892</i>	<i>18,5%</i>
Vertragsdozenten	6.131.641	6.815.090	683.449	11,1%
Sprachdozenten	1.913.993	1.916.854	2.861	0,1%
Weiteres Personale in Lehre und Forschung	1.436.926	1.975.998	539.072	37,5%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal, abgeschlossene Berufungsverfahren, demnächst auslaufende Arbeitsverhältnisse ohne Möglichkeit der Erneuerung;
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Jahre
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr:
 - bereits aktiviertes Studienangebot
 - geplantes neues Studienangebot
 - 1 Bachelorstudiengang
 - 1 Masterstudiengang
 - 4 weiterbildende Master (selbstfinanziert)
 - 6 universitäre Weiterbildungskurse

Professoren und Forscher

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Die vorgesehenen Kosten betragen 26.682.589 Euro und sind um 10,1% im Vergleich zum Jahr 2018 gestiegen.

Unter Berücksichtigung der laufenden Verfahren, der neu zugewiesenen Stellen, der Erfahrung der letzten Jahre und des jeweiligen Antrittsmonats der neuen Anstellungen wurden die Kosten für 13 neue Professoren und 15 neue Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag für jeweils 6 Monate berechnet.

Vertragsdozenten

Die Kosten für die Vertragsdozenten betragen 6.815.090 Euro, ein Anstieg von 11,1% im Vergleich zum Vorjahr.

Dieses Wachstum hängt primär von folgenden 3 Faktoren ab:

- Änderungen der Studienpläne des aktiven Lehrangebots
- Lehrangebot, welches im akad. Jahr 2018/2019 aktiviert wurde und somit den vollen Umfang noch nicht erreicht hat
- Neues Lehrangebot 2019/2020

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Detailansicht:

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
Vertragsdozenten	6.131.640	6.815.090	683.450	11,1%
laufendes Lehrangebot	6.013.994	6.289.769	275.775	4,6%
neu aktiviertes Lehrangebot	117.646	270.281	152.635	129,7%
geplantes Lehrangebot		255.040	255.040	-

Die Mehrkosten des laufenden Lehrangebotes lassen sich vor allem auf die Änderungen der Studienpläne des einstufigen Masterstudienganges in Bildungswissenschaften, des Bachelorstudienganges in Informatik und des Bachelorstudienganges in Design und Künste zurückführen.

Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten des Sprachenzentrums halten sich stabil und belaufen sich auf 1.916.854 Euro. Hier wurden für alle drei Universitätssitze über 13.000 Stunden vorgesehen.

Weiteres Personale in Lehre und Forschung

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für das abgestellte Personal der Provinz, sowie jene der zentral finanzierten Forschungsassistenten.

Die Kosten belaufen sich auf 1.975.998 Euro, ein Wachstum von 37,5%.

Ein Teil dieses Wachstums, insgesamt 250.000 Euro, ist bedingt durch die Abstellung der 2 Direktoren für die wissenschaftlichen Plattformen „Kulturerbe und Kulturproduktion“ und „Bildung“.

Weiters werden in Brixen mehr Schultutoren sowie Praktikumsverantwortliche benötigt, deren Kosten sich insgesamt auf 1.217.120 Euro belaufen.

Die Kosten der zentral finanzierten Forschungsassistenten der Fakultäten belaufen sich auf 348.878 Euro, für die zukünftigen Kompetenzzentren wurden 110.000 Euro geplant.

Weiters wurden 50.000 Euro vorgesehen für die Kosten, die während einer Abwesenheit wegen Mutterschaft von Forschungsassistentinnen entstehen und nicht von Projekten getragen werden.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (29% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 15.321.003 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2018 gibt es ein Wachstum von 5,3%.

Für Details zum Aufnahmeplan wird auf das Tätigkeitsprogramm 2019, unter Punkt „Servicebereiche“, verwiesen.

Unter anderem ist die Umsetzung dieses Plans den Bestimmungen des Abkommens mit der Autonomen Provinz Bozen unterworfen.

Man weist darauf hin, dass die Freie Universität Bozen der Kontrolle der Autonomen Provinz Bozen unterliegt, welche jährlich die Maßnahmen zur Umsetzung der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben festlegt.

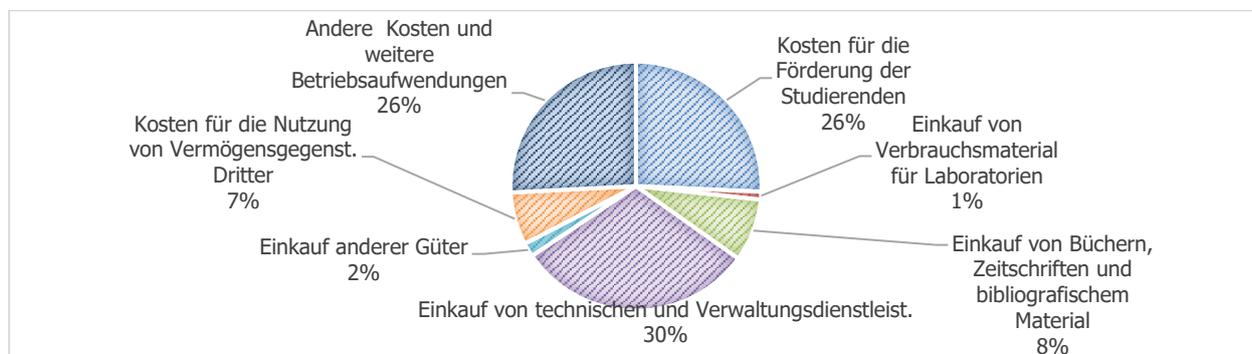
Beschreibung	2018	2019	Differenz	
LOHNKOSTEN FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL	14.556.304	15.321.003	764.699	5,3%
Verwaltungspersonal	14.249.404	15.103.603	854.199	6,0%
Abgestelltes Personal	306.900	217.400	-89.500	-29,2%

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 21.091.898 Euro und sind um 14,9% gestiegen.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18.352.809	21.091.898	2.739.089	14,9%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.681.370	5.423.269	741.899	15,8%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	189.550	216.400	26.850	14,2%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.792.000	1.715.000	-77.000	-4,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.393.515	6.470.470	1.076.955	20,0%
Einkauf anderer Güter	333.000	381.000	48.000	14,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	1.091.530	1.442.000	350.470	32,1%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.871.844	5.443.759	571.915	11,7%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (26% der laufenden Betriebskosten)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.423.269 Euro, welches einem Wachstum von 15,8% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar.

Die Universität bietet derzeit 6 Doktoratsprogramme an: 1 an der Fakultät für Informatik, 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften und 3 an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik.

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik weiter ihr Angebot aus.

Mit Beginn des akad. Jahres 2019/2020 (XXXV Zyklus) wird ein weiteres Doktoratsstudium, „Smart Systems Engineering“, aktiviert.

Ab dem XXXV Zyklus wendet die Universität neue Richtlinien an, welche 6 bis 7 Stipendien pro Doktoratsstudium vorsieht. Des Weiteren stellt die Universität für ein jedes fremdfinanzierte Stipendium ein weiteres zentral finanziertes Stipendium zur Verfügung.

Unter diesem Posten sind die Fonds für die Stipendien der Doktoranden, für deren Erhöhung im Falle von Auslandsaufenthalten sowie für die Mobilität der Doktoranden angeführt.

Insgesamt sind 3.927.354 Euro vorgesehen, davon werden ca. 10% von Drittmitteln finanziert (382.288 Euro).

Das Wachstum ist durch die gestiegene Anzahl an zentral wie auch fremdfinanzierten Stipendien begründet. Weiters zu beachten ist, dass das Doktoratsstudium „Food engineering and biotechnology“, welches mit dem XXXIII Zyklus zum ersten Mal aktiviert wurde, erst im Jahr 2020 im vollen Umfang aktiv sein wird.

Heute beläuft sich die Anzahl der unibz-Stipendien (XXXV Zyklus nicht inbegriffen) auf 130,5, jene der fremdfinanzierten auf 18,5.

Die „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ von 379.750 Euro decken die Kosten für die von der EU finanzierten Stipendien im Rahmen des Masterstudienganges EMSE der Fakultät für Informatik ab. Die Abnahme ist dadurch begründet, dass dieses Projekt mit September 2020 ausläuft und es daher jetzt weniger Studierende als im Vorjahr gibt, die dieses Stipendium erhalten.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 451.140 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student job (409.200 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (198.825 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 57.000 Euro vorgesehen. Unter Berücksichtigung der steigenden Anzahl an Initiativen von Seiten der Studentenvereinigungen wurde auch ihr Beitrag erhöht.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.681.370	5.423.269	741.899	15,8%
Spesen für Doktoranden	3.111.775	3.927.354	815.579	26,2%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	600.500	379.750	-220.750	-36,8%
Mobilität der Studierenden	433.045	451.140	18.095	4,2%
Honorar Student job	360.400	409.200	48.800	13,5%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	130.650	198.825	68.175	52,2%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	45.000	57.000	12.000	26,7%

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (1% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien** beläuft sich auf 216.400 Euro und ist aufgrund der Aufrüstung der Laboratorien und der Werkstätten der Fakultäten um 14,2% gestiegen.

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (8% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 1.715.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2018 um 4,3% leicht gesunken.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.792.000	1.715.000	-77.000	-4,3%
Datenbanken	905.000	885.000	-20.000	-2,2%
Monografien	280.000	285.000	5.000	1,8%
Zeitschriften	547.000	460.000	-87.000	-15,9%
Fernleihe	20.000	25.000	5.000	25,0%
Publikationen Open Access	40.000	60.000	20.000	50,0%

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (30% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 6.470.470 Euro und ist um 20,0% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Wie wir bereits in der Analyse der Personalkosten gesehen haben, wächst und entwickelt sich die Universität. Ihr stehen daher auch mehr Räumlichkeiten zur Verfügung und dadurch steigen auch die Kosten der Nebenspesen und der Wartungen.

Während die Kosten für die Verwaltung der unibz Räumlichkeiten im NOI Techpark direkt von der Provinz bezahlt werden und somit den finanziellen Grundbeitrag reduzieren, muss die Universität die Kosten für die Nebenspesen aller anderen geliehenen oder gemieteten Gebäude selbst entrichten.

Die Nebenspesen steigen um 8,6%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge um 33,1% und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten um 31,1%.

Die **Nebenspesen**, welche in der folgenden Tabelle detailliert dargestellt werden, betragen 3.010.250 Euro.

Im Speziellen wachsen die Spesen des Reinigungsdienstes. Das Vergabeverfahren für den neuen Reinigungsdienst wurde abgeschlossen und im Laufe des Jahres 2019 wird der neue Vertrag in Kraft treten. Die Kosten steigen, da der m² Preis höher liegt und da sich die der Universität zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten erhöht haben.

In den letzten Monaten erhöhten sich die Kosten pro kwh, diese Erhöhung wurde in der Planung berücksichtigt.

Zudem erhöhen sich die Kosten für den Wachdienst, da die Öffnungszeiten des Sitzes in Brixen verlängert wurden.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.594.520 Euro.

Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes.

Die Kosten der Wartung der Gebäude, welche vom Facility Management verwaltet werden, belaufen sich auf 1.061.700 Euro. Es zeichnet sich ein generelles Wachstum der für die Wartung vorgesehenen Kosten ab. Einerseits stehen der Universität nun mehr Gebäude zur Verfügung, andererseits bedürfen die älteren Gebäude immer mehr an Wartung. Ungeachtet dessen, dass die außerordentliche Wartung der Kompetenz der Provinz unterliegt, da sie Eigentümerin der Gebäude ist, werden trotzdem einmalige Wartungen vorgesehen, die zur Verbesserung der Nutzung der Gebäude beitragen. Im Speziellen ist die Wartung der Notausgänge der Laboratorien im Gebäude E in Bozen für 85.000 Euro vorgesehen, sowie der Austausch der Lampen in LED der Aula Magna in Bruneck (40.000 Euro) und jener der Garage in Bozen (18.000 Euro).

Für die Wartungsverträge im ICT Bereich sind 334.720 Euro vorgesehen. Hier sind die Kosten für die notwendigen Anpassungen von angekaufter *Software* beinhaltet, um die Integration mit den internen Programmen zu gewährleisten.

Für die Wartung und Reparatur von Geräten der Laboratorien und Werkstätten wurden 174.500 Euro vorgesehen.

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 1.865.700 Euro. Hier nun eine Auslistung der wesentlichen Ausgabeposten.

Die Spesen für *Outsourcing* der Bibliothek belaufen sich auf 334.500 Euro. Die Katalogisierung, die Ausleihe sowie seit Ende 2018 auch der *Welcome Desk* werden ausgelagert. Des Weiteren ist ein Zustelldienst zwischen den Sitzen der Universität für die Lieferung der angefragten Bücher vorgesehen.

Die Dienststelle ICT sieht 614.000 Euro für die Auslagerung von Diensten im informatischen Bereich vor, wie z. B. die Softwareprogrammierung.

Die Hauptfaktoren für das Wachstum dieses Ausgabepostens sind die Beauftragung für die Planung des Umbaus des ehemaligen Zollamtes für 100.000 Euro, sowie 121.000 für den Umbau des Sitzes in Brixen.

Für die Beauftragung des Sicherheitsexperten, vorgesehen von den derzeitigen Rechtsvorschriften, werden 25.000 Euro vorgesehen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für 100.000 Euro aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, sowie jene des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen.

Die Pressestelle sieht 56.000 Euro vor für die Auslagerung des Pressespiegels, für die Zusammenarbeit mit lokalen Medien sowie für die Produktion von Dokumentationen und Filmen über die wissenschaftlichen Aktivitäten der Universität.

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sieht 34.000 Euro für die ISO 45001:2018 Zertifizierung ihrer Laboratorien vor.

Die Kosten für Rechtsberatung für Rekurse und Streitigkeiten und für Beratungen im Arbeits- und Steuerrecht belaufen sich auf 170.000 Euro.

Es ist ein zentraler Fond für die Auslagerung der Übersetzungen für 30.000 Euro vorgesehen, sowie 70.000 Euro für eine Analyse der Arbeitsbelastung der verschiedenen Dienste und für Beratungen im Logistikbereich.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.393.515	6.470.470	1.076.955	20,0%
Nebenspesen	2.773.000	3.010.250	237.250	8,6%
<i>Wasser</i>	53.000	55.000	2.000	3,8%
<i>Energie</i>	948.000	990.000	42.000	4,4%
<i>Gas</i>	162.500	165.000	2.500	1,5%
<i>Reinigungsdienst</i>	1.005.000	1.130.000	125.000	12,4%
<i>Wachdienst</i>	100.000	132.000	32.000	32,0%
<i>Dienste für die Abfallentsorgung</i>	95.000	102.650	7.650	8,1%
<i>Heizkosten</i>	177.500	190.000	12.500	7,0%
<i>Spesen für Telefon- und Datennetz</i>	172.000	185.600	13.600	7,9%
<i>Spesen für Mobiltelefone</i>	60.000	60.000	0	0,0%

Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.197.915	1.594.520	396.605	33,1%
Technische und administrative Zusammenarbeiten	1.422.600	1.865.700	443.100	31,1%
<i>Kosten für Rechtsberatung</i>	<i>110.000</i>	<i>170.000</i>	<i>60.000</i>	<i>54,5%</i>
<i>Technische und Verwaltungsdienstleistungen</i>	<i>1.312.600</i>	<i>1.695.700</i>	<i>383.100</i>	<i>29,2%</i>

2.2.5 Einkauf anderer Güter (2% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter ist auf 381.000 Euro gestiegen und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität, die Benzinspesen für die Dienstfahrzeuge sowie Produkte für den Verkauf (Unishop).

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (7% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 1.442.000 Euro und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Im Speziellen sind im Posten Mieten die Kosten der Mieten der Gebäude für das FABLAB, für die *Mini Factory* und für die Seminarräume im Kolping Haus enthalten.

Die Einführung eines neuen Systems zur Verwaltung der *Campus cards* verursacht Kosten für die Miete der diesbezüglichen technischen Ausstattung von 66.000 Euro pro Jahr.

Die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Aufrüstung der der Universität zur Verfügung stehenden *Software* und der diesbezüglichen Gebühren für Lizenzen zurückzuführen.

Es sind 296.000 Euro für die sogenannte „Digitale Bibliothek“ vorgesehen und 826.100 Euro für Softwarelizenzen, die die Dienststelle ICT der Universität zur Verfügung stellt.

In der folgenden Tabelle wird das Detail dargestellt:

<i>Mieten und Spesen für Gebäude</i>	<i>156.400</i>	<i>10,8%</i>
<i>Gebühren und Spesen für die Miete von beweglichen Gütern</i>	<i>66.000</i>	<i>4,6%</i>
<i>Gebühren für Softwarelizenzen</i>	<i>1.219.600</i>	<i>84,6%</i>

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (26% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 5.443.759 Euro und ist um 11,7% gestiegen. Er beinhaltet die Kosten für die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen, welche auf keine der bisher aufgelisteten Kostenarten zurückgeführt werden kann, und ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN	4.871.844	5.443.759	571.915	11,7%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	754.093	822.751	68.658	9,1%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	633.500	719.500	86.000	13,6%

Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	1.684.686	1.975.536	290.850	17,3%
Publikationskosten	137.500	115.000	-22.500	-16,4%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	266.115	304.684	38.569	14,5%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	216.500	218.500	2.000	0,9%
Weitere Personalkosten	310.000	340.000	30.000	9,7%
Werbung (kein Werbematerial)	322.500	381.500	59.000	18,3%
Versicherungen	216.000	230.000	14.000	6,5%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	320.950	326.288	5.338	1,7%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 822.751 Euro.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 719.500 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds des Präsidenten (30.000 Euro), des Rektors (30.000 Euro), des Universitätsdirektors (7.500 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für Veranstaltungen/Seminare/Aktivitäten geplanten Initiativen betragen 1.975.536 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten und der Dienststellen für das Jahr 2019.

Hier enthalten sind die Kosten für alle Veranstaltungen der Universität und der Fakultäten, für Seminarreihen im Rahmen der Doktoratsprogramme, für zentrale Veranstaltungen (z. B. die Eröffnung des akademischen Jahres und der *Dies Academicus*) und für Werbeinitiativen (z. B. *Open day* und die Teilnahme an fachspezifischen Messen). Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Bildungswissenschaften	387.940
Design und Künste	139.390
Informatik	167.451
Naturwissenschaften und Technik	223.070
Wirtschaftswissenschaften	364.685
Zentrum für Regionalgeschichte	38.000
Plattformen	98.000
Neue Kompetenzzentren	105.000
Rektorat	97.900
Beirat für Chancengleichheit	10.000
Studentische Dienste	122.100
Presse und Veranstaltungsmanagement	101.000
Lehre und Forschung	49.000
Bibliothek	4.200
Qualität und Strategieentwicklung	35.500
Sprachenzentrum	32.300

Die **Publikationskosten** von 115.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress (85.000 Euro) sowie den Beitrag für die Veröffentlichung der Zeitschrift „Geschichte und Region“ (30.000 Euro).

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 304.684 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals, die Kosten der Auswahl des akademischen Personals sowie die Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* oder für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen. Weiters sind Weiterbildungsinitiativen im Bereich Start up, Spin off und Qualitätsmanagement vorgesehen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 218.500 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 340.000 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (300.000 Euro) und den Beitrag für die Kindertagesstätten (40.000 Euro).

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 381.500 Euro, beinhaltet 300.000 Euro für Marketinginitiativen, die Veröffentlichung der Zeitschrift Academia und die Zusammenarbeit mit lokalen Medien. Der Anstieg des Budgets ist der Erhöhung des Fonds für Marketinginitiativen zuzuschreiben.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 230.000 Euro, im leichten Anstieg, der auf das Wachstum der gesamten Universität zurückzuführen ist.

Die **weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen** beinhalten die Transportspesen, die Bankspesen, die Gebühren für Stempelmarken, die Einschreibungen in Vereinigungen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 326.288 Euro geschätzt (+1,7%).

10.000 € werden für die **Repräsentationsausgaben** vorgesehen. Dieser Betrag entspricht jenem für das Jahr 2018.

2.3 FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE

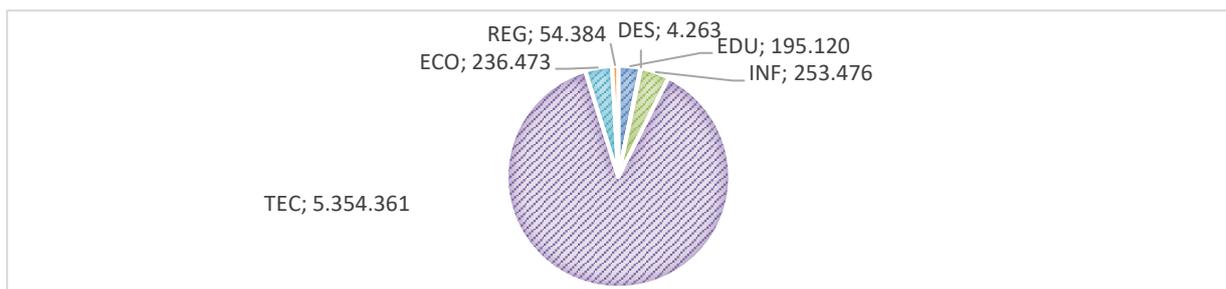
Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Im Vergleich zum Jahr 2018 sind die Kosten um 84,3% gestiegen und betragen 6.098.077 Euro.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
III FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- und FORSCHUNGSPROJEKTE	3.308.980	6.098.077	2.789.097	84,3%

Auf Ebene der Fakultäten/Kompetenzzentren gibt es folgende Aufteilung:



2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 3.480.000 Euro für die folgenden Fonds für die Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.235.000	3.480.000	245.000	7,6%
Reservefonds	30.000	30.000	0	0,0%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin)	130.000	150.000	20.000	15,4%
Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)	75.000	50.000	-25.000	-33,3%
Fonds für die Forschung	2.500.000	2.500.000	0	0,0%
Start up Fonds für neue Professoren	500.000	750.000	250.000	50,0%

Im Detail sind 2.500.000 Euro für zentrale Forschungsprojekte und 750.000 Euro für die Start up Projekte der neuen Professoren vorgesehen.

3. BUDGET DER INVESTITIONEN

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2019 2.560.125 Euro, -20,6%, und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2018	2019	Differenz	
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.223.860	2.560.125	-663.735	-20,6%
Grundstücke und Bauten	80.000	0	-80.000	-100,0%
Anlagen und Ausstattung	125.000	0	-125.000	-100,0%
Wissenschaftliche Ausstattung	2.647.460	1.821.120	-826.340	-31,2%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	333.150	726.750	393.600	118,1%
Andere Sachanlagen	38.250	12.255	-25.995	-68,0%

Der Posten „**Wissenschaftliche Ausstattung**“, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die durch ICT koordinierten Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1.821.120 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2018 um 31,2% gesunken.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es wichtig anzumerken, dass im Jahr 2018 500.000 Euro für die Einrichtung eines „Centre for Advanced Automation“ bereitgestellt wurden, unter der Voraussetzung, dass sich die begünstigte Professorin darum bemüht, diesen Betrag in den Folgejahren durch Einwerbung von Drittmitteln rückzuerstatten.

Der Hauptanteil von 661.800 Euro bezieht sich auf den Bereich ICT, davon 376.000 Euro für neue Client. Weitere Investitionen sind für die Modernisierung der IT-Infrastruktur (236.000 Euro) und für kleine IT-Geräte (19.800 Euro), für Monitore (20.000 Euro) sowie für den Austausch der Kameras am Sitz Brixen (10.000 Euro) vorgesehen.

Weitere 75.000 Euro wurden von der Dienststelle Studium und Lehre für die Ausstattung von Seminarräumen zur Unterstützung des „Digital Learning“ geplant.

Die Bibliothek sieht 135.000 Euro für die Ausstattung von Seminarräumen mit Audio/Video Geräten vor sowie für den Ersatz der Geräte des *self checks* der Bücher und für neue Fluchtwege, die aufgrund des Umbaus des Sitzes in Brixen notwendig sind.

37.500 Euro wurden für die Verbesserung des Multilab der Fakultät für Bildungswissenschaften vorgesehen, sowie 170.000 Euro für die Werkstätten der Fakultät für Design und Künste und für das FABLAB.

Die Fakultät für Informatik möchte die eigene technische Infrastruktur sowie ihre technische Ausstattung erweitern und hat dafür 132.000 Euro vorgesehen.

Für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik wurde für die Labore für Lehre und Forschung ein Budget von 221.820 Euro vorgesehen. Im Vergleich zum ursprünglichen Antrag wurde das Budget nach den Budgetgesprächen um 167.000 Euro gekürzt.

Nachdem die Arbeiten zur Errichtung des Gewächshauses an der Laimburg starke Verzögerungen erlitten haben, wurde das Budget von 338.000 Euro, welches bereits im Haushaltsvoranschlag 2018 genehmigt wurde, auch wieder für das Jahre 2019 vorgesehen, da es 2018 nicht ausgegeben wurde.

Zum Schluss wurden noch 50.000 Euro für nicht vorhersehbare Ausgaben am NOI Techpark vorgesehen.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 726.750 Euro vorgesehen.

Es folgen die wichtigsten Investitionen dieses Postens:

Für das Jahr 2019 sind 129.000 Euro für die Optimierung der Räumlichkeiten der Fakultät für Bildungswissenschaften vorgesehen, weitere 255.000 Euro für die Renovierung der Universitätsbibliothek in Brixen.

Für die Einrichtung von 60 neuen Arbeitsplätzen wurden 99.000 Euro vorgesehen und weitere 20.000 Euro für die Einrichtung von neuen Seminarräumen in Brixen, die durch die Optimierung der Räumlichkeiten gewonnen werden.

Es werden 6 neue Regale für Archive/Magazine angekauft. Die Bibliothek benötigt diese neuen Regale aufgrund der Vergrößerung des Bibliotheksbestands. Die vorgesehenen Kosten belaufen sich auf 45.000 Euro.

40.000 Euro sind für den neuen Paternoster (Archiv) des Studentensekretariats in Brixen vorgesehen.

Es sind 42.000 Euro für die Verbesserung der Akustik in der CNC Werkstatt der Fakultät für Design und Künste vorgesehen.

Andere Sachanlagen belaufen sich auf 12.255 Euro und sind für den Ankauf von Talaren für die neuen Professoren sowie für kleine Büromaschinen vorgesehen.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	Betrag	in %
A) BETRIEBSEINNAHMEN	73.695.598	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	83.381.509	113,1%
C) INVESTITIONEN	2.560.125	3,5%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-12.246.036	-16,6%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **12.246.036 €**.

Wie mit dem Finanzgeber vereinbart, wird dieses negative Betriebsergebnis mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

ANLAGE 1

DREIJAHRES-BUDGET 2019-2021

DREIJAHRESBUDGET 2019-2021

Unter Berücksichtigung der von der Autonomen Provinz Bozen mittels Leistungsvereinbarung 2017-2019 garantierten Finanzierung und angesichts der Entwicklung der vereinbarten Initiativen wird eine Vorschau der wirtschaftlichen/finanziellen Auswirkungen bis zum Jahr 2021 erstellt. Aufgezeigt wird der Bedarf für die Jahre 2020 und 2021, welche noch nicht Bestandteil der Vereinbarung mit dem Finanzgeber sind. Hier wurden die Kosten für die Einbindung des Konservatoriums „Monteverdi“ und dessen Finanzierung nicht berücksichtigt. Für die geplante neue Fakultät für Ingenieurwesen sind für das Jahr 2021 Kosten für 5 Professoren und 4 Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag sowie 1,2 Mio. Euro an Investitionen vorgesehen.

Beschreibung	2019	2020	2021
I. EIGENERTRÄGE	4.420.687	4.723.997	5.069.804
Erträge für die Lehre	3.598.619	3.778.619	3.982.619
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	822.068	945.378	1.087.185
II. BEITRÄGE	68.627.543	86.219.923	93.187.661
Hauptfinanzierung	62.253.903	79.000.000	85.000.000
Beiträge für Projekte	5.276.009	6.067.410	6.977.522
Sonstige Beiträge	1.097.631	1.152.513	1.210.139
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	647.368	744.473	856.144
A) BETRIEBSERTRÄGE	73.695.598	91.688.393	99.113.609

I. PERSONALAUFWAND	52.711.534	56.218.454	60.392.423
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	37.390.531	40.347.451	44.391.420
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	15.321.003	15.871.003	16.001.003
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	21.091.898	22.017.151	22.685.279
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.423.269	5.952.436	6.102.436
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	216.400	227.220	238.581
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.715.000	1.766.450	1.819.444
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	6.470.470	6.580.982	6.745.506
Einkauf anderer Güter	381.000	400.775	410.794
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	1.442.000	1.478.050	1.515.001
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.443.759	5.611.238	5.853.517
III FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNGS- und FORSCHUNGSPROJEKTE	6.098.077	7.012.788	8.064.707
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.480.000	3.640.000	3.930.000
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	83.381.509	88.888.393	95.072.409

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-9.685.911	2.800.000	4.041.200
---	-------------------	------------------	------------------

BUDGET DER INVESTITIONEN			
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	2.560.125	2.800.000	4.041.200
D) INVESTITIONEN	2.560.125	2.800.000	4.041.200

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	85.941.634	91.688.393	99.113.609
---	-------------------	-------------------	-------------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-12.246.036	0	0
--	--------------------	----------	----------

ANLAGE 2

BUDGET 2019 NACH AKADEMISCHE STRUKTUR

BUDGET 2019 AUFGETEILT AUF DIE AKADEMISCHEN STRUKTUREN

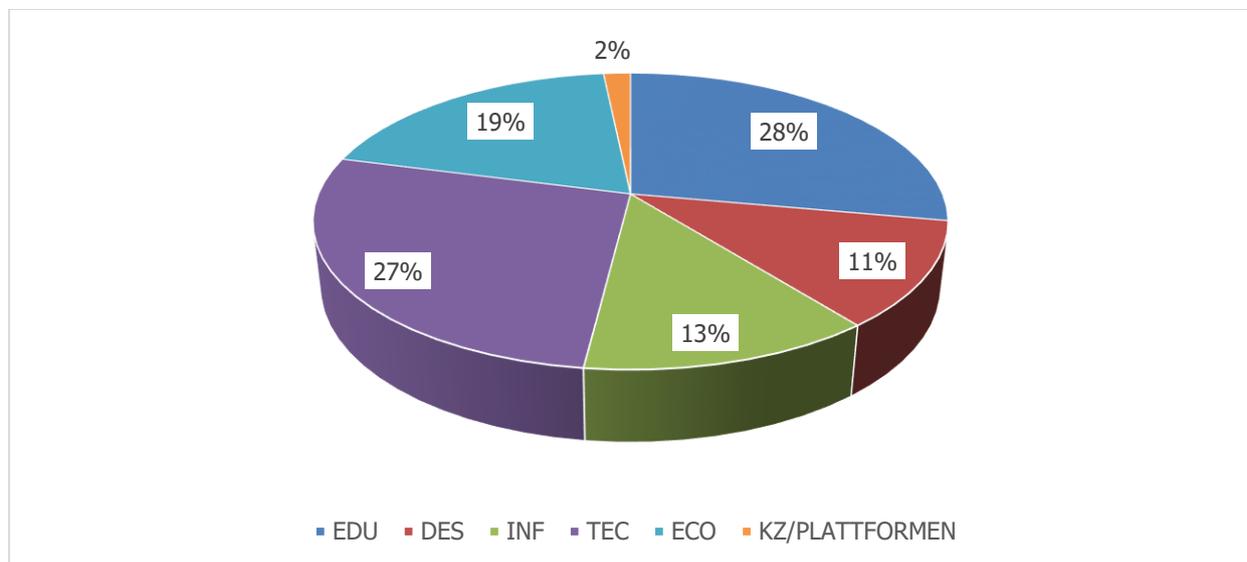
Im Folgenden wird die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben der Fakultäten und auf Makroebene der Kompetenzzentren/Plattformen dargestellt.

Die direkten Kosten resultieren aus dem Planungsprozess der einzelnen Strukturen und aus der Berechnung der Personalkosten des sich im Dienst befindenden akademischen Personals sowie des Verwaltungspersonals.

Die indirekten Kosten bezüglich der Räumlichkeiten, der Organe, der zentralen Verwaltung, des Sprachenzentrums und der Bibliothek wurden anhand folgender *Driver* aufgeteilt:

- Räumlichkeiten: Quadratmeter
- Allgemeine Ausgaben, Organe, zentrale Verwaltung: Anzahl des akademischen Personals und des Verwaltungspersonals
- Dienste für die Studierenden: Anzahl der Studierenden
- Sprachenzentrum: Anzahl der Studierenden an den 3 Universitätssitzen
- Bibliothek: 50% auf die Anzahl des wissenschaftlichen Personals und 50% aufgrund der Anzahl der Studierenden

Unter Berücksichtigung der oben angeführten *Driver* und nach Abzug der Quote der Selbstbeteiligung ergibt sich die folgende Aufteilung der Ressourcen:



Beschreibung	EDU	DES	INF	TEC	ECO	Kompetenz- zentren, Plattformen	Zentrale Fonds	GESAMT- SUMME
EIGENERTRÄGE	1.309.475	329.360	280.152	1.161.015	1.224.535	0	0	4.304.537
BEITRÄGE	147.584	0	574.474	5.008.886	252.719	387.068	0	6.370.731
WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	70.332	48.320	68.380	70.288	114.348			371.668
A) BETRIEBSERTRÄGE	1.527.391	377.680	923.006	6.240.189	1.591.602	387.068	0	11.046.936
PERSONALAUFWAND	12.014.858	4.721.310	4.657.110	8.465.516	7.665.916	925.050	1.717.000	40.166.760
LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.629.231	623.840	1.417.043	2.991.046	1.337.745	337.544	40.000	8.376.449
FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS- und FORSCHUNGSPROJEKTE	195.120	4.263	253.476	5.354.361	236.473	54.384	0	6.098.077
FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG							3.430.000	3.430.000
B1) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	13.839.209	5.349.413	6.327.628	16.810.923	9.240.134	1.316.978	5.187.000	58.071.286
B2) INVESTITIONEN	166.500	217.500	140.000	559.820	2.000	50.000	0	1.135.820
B) DIREKTE KOSTEN: BETR. AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN	14.005.709	5.566.913	6.467.628	17.370.743	9.242.134	1.366.978	5.187.000	59.207.106
C) INDIREKTE KOSTEN: VERWALTUNGSKOSTEN und ORGANE (DIENSTE/ZENTRALE ORGANE /KOSTEN DER RÄUMLICHKEITEN)	6.778.967	2.715.566	3.179.998	7.599.647	5.664.421	151.169		26.089.769
D) DIREKTE B) + INDIREKTE C) KOSTEN	20.784.676	8.282.480	9.647.626	24.970.391	14.906.556	1.518.147	5.187.000	85.296.875
DECKUNGSBEITRAG A)-D)	-19.257.285	-7.904.800	-8.724.620	-18.730.202	-13.314.954	-1.131.079	-5.187.000	-74.249.939
HAUPTFINANZIERUNG netto und VERBRAUCH DES RESERVEFONDS								74.249.939